



2025

STADT LAND PLUS - VIELFALT IN KORNTAL-MÜNCHINGEN

Zukunftskonzept

*»Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft,
denn in ihr gedenke ich zu leben.«*

Albert Einstein, deutscher Physiker, 1879 bis 1955

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Jahr 2011 hat der Gemeinderat unserer Stadt die Weichen gestellt, um einen kommunalen Leitbildprozess in Gang zu setzen. Ziel sollte es sein, die für die positive und nachhaltige Entwicklung von Korntal-Münchingen relevanten Erfolgspotenziale zu erkennen und diese für die Stadt nutzbar zu machen. Nach gut einem Jahr, im Oktober 2012, wurde das **Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025** im Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

Einig war man sich von Anfang an, dass der Prozess im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürgerschaft, also »von innen heraus«, entstehen sollte. Folgerichtig waren die Arbeitsgruppen zu den sieben Themen des Zukunftskonzeptes zur Mitarbeit für alle Bürgerinnen und Bürger offen – und viele, über 70, haben sich sehr engagiert beteiligt!

Die gemeinsame Arbeit an der Zukunft der Stadt hat zu einer deutlich spürbaren Aufbruchstimmung geführt. Jetzt wird es darauf ankommen, das Zukunftskonzept wirklich mit Leben zu erfüllen: Die Leitsätze hat sich der Gemeinderat als strategischen Rahmen für künftige Entscheidungen durch seinen Beschluss bereits zu eigen gemacht. Zu einer möglichst weitreichenden Umsetzung der Grundgedanken braucht es daneben aber auch eine Bürgerschaft, die bereit ist, sich weiterhin auf diesem breiten Feld ehrenamtlich zu engagieren, gestützt von Stadtverwaltung und Gemeinderat.

Für das kreative und produktive Miteinander im Entstehungsprozess des Zukunftskonzeptes danke ich allen Beteiligten von Herzen. Nun wollen wir die erarbeiteten Chancen für unsere Stadt gemeinsam nutzen!



Dr. Joachim Wolf, Bürgermeister

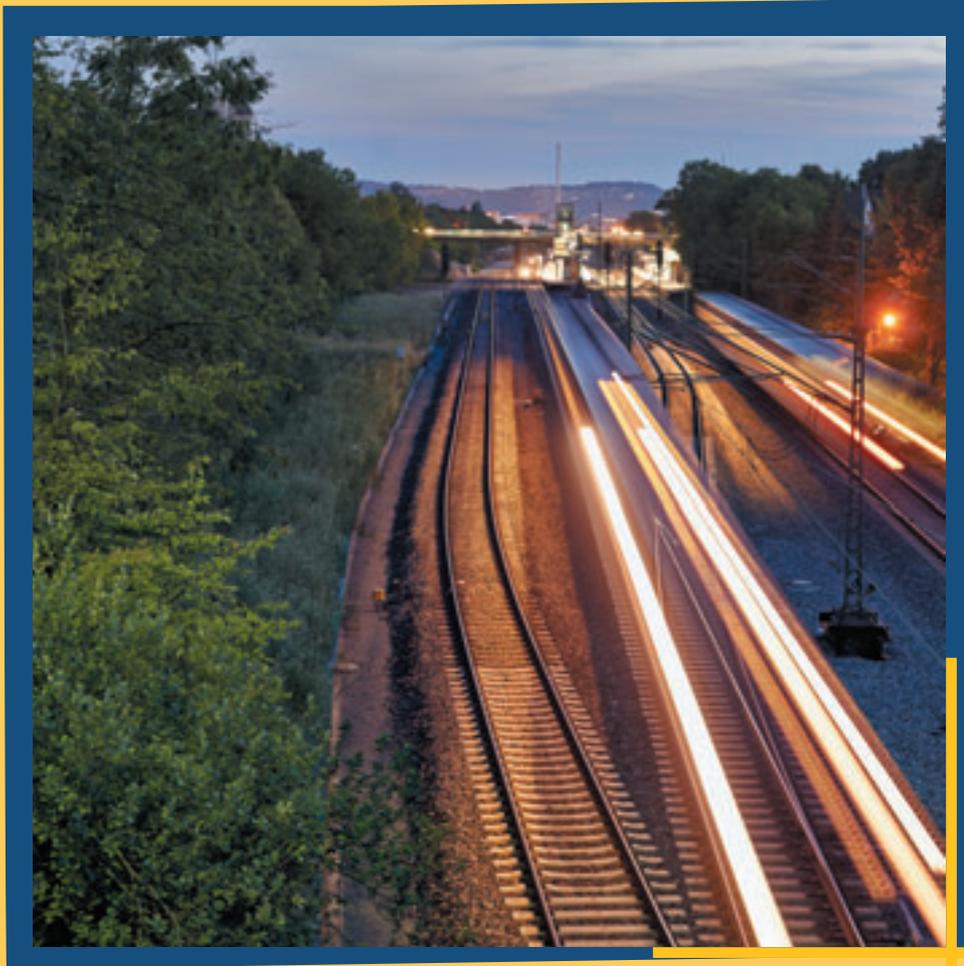


Auch in der Zukunft soll Korntal-Münchingen ein attraktiver Standort für Wirtschaft und Handel sein und hohe Wohn- und Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger bieten.

Das Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025 liefert den strategischen Rahmen, sozusagen den roten Faden, für unsere künftige Stadtentwicklung. Es enthält klare Handlungsvorgaben für die kommenden Jahre. 2025 schien aus der Warte zu Beginn des Prozesses im Jahr 2011 ein realistischer und sinnhafter Zeitrahmen seiner Gültigkeit.

Ziel des Leitbildprozesses in Korntal-Münchingen war es, die für die positive Entwicklung der Stadt relevanten Erfolgspotenziale zu erkennen und diese für die Stadt nutzbar zu machen. Dazu sollte ein strategischer Ziel- und Maßnahmenplan entwickelt werden, der – aufbauend auf einer Analyse der aktuellen örtlichen Situation sowie der prognostizierten Entwicklungstrends – eine Vision unserer Stadt definiert und systematisch in Form von Leitsätzen Schritte zu deren Erreichung formuliert. Ein Maßnahmenkatalog mit konkreten Ideen sollte die erste Projektphase abrunden.

Die Ergebnisse dienen fortan als Orientierung für Stadtverwaltung und Gemeinderat und sollen es ermöglichen, nachhaltige Entscheidungen für die Kommune zu fällen, die im Einklang mit den Bedürfnissen der Bürgerschaft stehen. Folgerichtig sollte der gesamte Prozess maßgeblich von der Bürgerschaft getragen werden, weil so die größte Authentizität erreicht und Akzeptanz und Identifikation am besten sichergestellt werden können. Der gesamte Prozess wurde darauf aufgebaut, dass die zentralen Fragen, Wünsche und Ideen der Bürgerschaft den Ausgangspunkt des Zukunftskonzeptes bilden und sie auch in allen weiteren Schritten bis zur Umsetzung mitsprechen und mitgestalten.



» Visionen brauchen einen Fahrplan«
Ernst Bloch, deutscher Philosoph, 1885 bis 1977

Nach intensiver Standortanalyse sind sieben Kernthemen der Stadtentwicklung ermittelt worden, zu deren Bearbeitung jeweils eine Arbeitsgruppe gebildet wurde.

Den Einstieg bildete eine umfassende **Bürger- und Unternehmensbefragung**, um ein möglichst genaues Imagebild der Stadt zu erhalten. Sämtliche Haushalte von Korntal-Münchingen erhielten Fragebögen, außerdem wurden Unternehmen, Pendler und Umlandkommunen gebeten, ihren Eindruck von der Stadt Korntal-Münchingen mitzuteilen, um neben der Eigensicht auch das Fremdbild von der Stadt zu erhalten. Dabei wurde nach Stärken und Schwächen, aber auch nach Anregungen für die künftige Stadtentwicklung gefragt. Sämtliche Gütekriterien einer repräsentativen Befragung sind dabei eingehalten worden. Die Daten der Imageanalyse haben eine hohe Qualität, die Strukturähnlichkeit ist gegeben und damit bilden sie eine belastbare Grundlage für das Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025.

Als Lenkungsgruppe wurde ein sogenannter **Initiativkreis** mit 33 Teilnehmern gebildet, der neben den Gemeinderatsfraktionen die wesentlichen Interessengruppen der Stadt abdeckt. Der Initiativkreis hat im Prozessverlauf die Steuerungsfunktion übernommen. Er hat sich zunächst mit der Auswertung der Ergebnisse der Befragung befasst und daraus sieben Kernthemen der Stadtentwicklung ermittelt. Zu diesen Themen wurden entsprechend sieben Arbeitsgruppen (mit jeweils mindestens vier Initiativkreismitgliedern) gebildet. Die Arbeitsgruppen haben die eigentliche Erarbeitung des Zukunftskonzeptes übernommen. Ihre Sitzungen waren immer öffentlich im Vorfeld angekündigt und standen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Mitwirkung offen. Insgesamt haben sich bislang mehr als 70 Bürger in den Arbeitsgruppen engagiert und damit direkt an der Ausarbeitung des Zukunftskonzeptes mitgewirkt.

Die **sieben Kernthemen** der Stadtentwicklung und gleichzeitig Arbeitsgruppen-Titel sind:

- Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitten
- Wirtschaftsstandort Korntal-Münchingen
- Wohnräume mit Zukunft
- Wir sind Korntal-Münchingen
- Vereinsarbeit und Ehrenamt
- Entwicklungsimpulse Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur
- Bildung und Betreuung.

STADT LAN

Von grundsätzlicher Bedeutung und bei allen Maßnahmen und Entscheidungen übergreifend zu berücksichtigen sind die Aspekte:

Umweltschutz

- Möglichst geringer Ressourcenverbrauch
- Erhalt der ökologischen Vielfalt
- Reduktion der Emission klimaschädlicher Gase

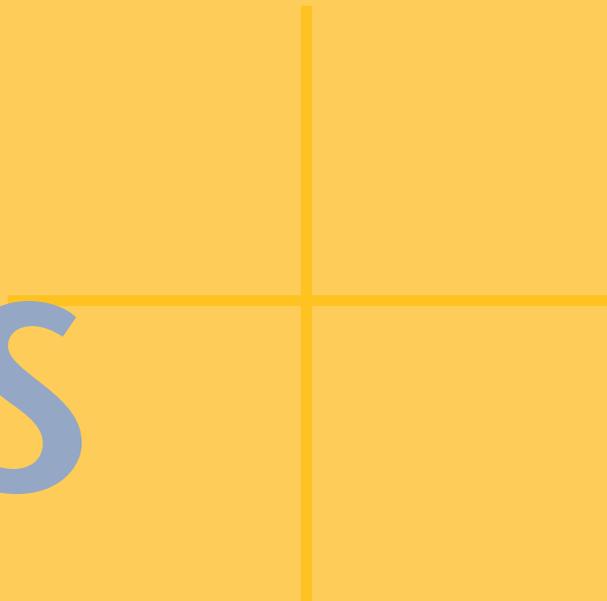
Demografie

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersgruppen und der demografischen Entwicklung
- Förderung des Austausches und der Gerechtigkeit zwischen den Altersgruppen

Gleichberechtigung

- Eine Gleichberechtigung von Mann und Frau soll grundsätzlich angestrebt werden
- Ebenso soll Gleichbehandlung ohne Ansehen der Religionszugehörigkeit, der sexuellen Ausrichtung, des sozialen Status etc. gewährleistet sein.

D PLUS



Aus dem Initiativkreis haben sich sieben Arbeitsgruppen gebildet. Diese haben mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die jeweils für ihr Thema passenden Visionen, Leitsätze und Maßnahmen entwickelt.



Arbeitsgruppe 1

Als ein Kern des Zukunftskonzeptes sind **Visionen und Leitsätze** entstanden, die festlegen, wie Korntal-Münchingen sich bis 2025 entwickeln soll und welche maßgeblichen Schritte dafür erforderlich sein werden. Die Visionen sind als übergeordnete, strategische Orientierung zu jedem Thema zu verstehen. Sie beschreiben den Zielzustand. In den Leitsätzen ist der Weg dorthin zu einer griffigen Kurzform zusammengefasst.

Arbeitsgruppe 1

Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitten

Visionen:

Korntal-Münchingen lebt von einem Miteinander. Folgerichtig haben wir erlebbare Aufenthaltsqualität in den Ortsmitten unserer drei Stadtteile gemeinsam mit der Bürgerschaft und den Grundstückseigentümern geschaffen. Veränderungen werden als Chance begriffen, Eigentümer und Stadt investieren in die Zentren. Unsere Ortsmitten haben ihren jeweils eigenen Charme. In Korntal ist eine spürbare Belebung der Ortsmitte gelungen. In Münchingen sind moderne Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und Dienstleistungen etabliert. Attraktiver und bezahlbarer Wohnraum macht den gewachsenen Ortskern zu einem modernen Lebensraum mit Tradition.

Leitsätze:

- Wir möchten attraktiver Wohn-, Einkaufs- und Dienstleistungsstandort werden
- Wir wünschen uns lebendige Stadtmitten
- Wir wollen mehr Aufenthaltsqualität mit Bürgerbeteiligung schaffen.



*»Die Zukunft ist keine Bestellung, auf deren Lieferung wir warten dürfen.
Zukunft wird gemacht.«*

Oliver W. Schwarzmann, Publizist und Kommentator für internationale Zukunftsentwicklungen, 1994

Unsere Visionen beschreiben, was wir im Jahr 2025 über unsere Stadt und ihre markantesten Standortfaktoren sagen möchten. Sie definieren den Zielzustand.



Arbeitsgruppe 2

Arbeitsgruppe 2

Wirtschaftsstandort Korntal-Münchingen

Visionen:

Unsere Stadt bietet mehr als Flächen. Wir haben Strukturen, durch die ein offener und regelmäßiger Dialog zwischen Wirtschaft, Verwaltung und weiteren Akteuren gepflegt wird. Das sind unter anderem unsere Arbeitsplatzbörse, das Gründerzentrum, der Runde Tisch City Management, der Unternehmertreff sowie Messen und Märkte. Der Stelle des Wirtschaftsförderers kommt dabei eine wesentliche Bedeutung als Koordinator und Initiator zu. Eine intensive Vermarktung des Wirtschaftsstandortes, auch unter Ausnutzung neuer Medien, verleiht uns weit über die Grenzen der Stadt hinaus ein positives Image. Dazu tragen verstärkt auch unsere lokalen Messen und Märkte bei. Wir haben die weichen Standortfaktoren für ansprechende ökologische Gewerbegebiete mit guter Anbindung an den ÖPNV, Radwege und sonstige innovative Mobilitätskonzepte sowie Anschluss an Schulen, Kindergärten und Tagesstätten realisiert.

Leitsätze:

- Wir möchten einen offenen Dialog zwischen Wirtschaft, Verwaltung und weiteren Akteuren aufbauen
- Wir nehmen uns zum Ziel, eine moderne Wirtschaftsförderung, auch unter Nutzung der neuen Medien, zu etablieren
- Wir wollen weiche Standortfaktoren ausbauen, um Arbeitsplätze zu sichern und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen
- Kommunale Zielsetzung ist es, Rahmenbedingungen für ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen
- Das wirtschaftliche und soziale Wohl der Stadt wollen wir steigern und sichern.



Arbeitsgruppe 3

Wohnräume mit Zukunft

Visionen:

Korntal-Münchingen sichert durch ein vielfältiges, an den lokalen Bedarfen orientiertes Angebot an Wohnraum eine für die Lebensqualität in der Stadt unerlässliche gesunde Durchmischung unserer kommunalen Gemeinschaft. Zentrale Zielgruppen der Wohnraumentwicklung sind Familien, Alleinerziehende, Senioren und Junioren sowie Einkommensschwächere. Neben den wesentlichen sozialen und gesellschaftlichen Werten dient hierbei die nachhaltige ökologische Verantwortung für das unmittelbare Lebensumfeld unserer Bürgerinnen und Bürger als wichtige Orientierung.

Leitsätze:

- Wir wollen nicht nur eine quantitativ, sondern in besonderem Maße qualitativ definierte Deckung des Wohnraumbedarfs schaffen
- Qualität des Wohnraumangebots bedeutet für uns konsequente Orientierung an ökologischer Nachhaltigkeit, an den sozialen Bedürfnissen aller Nutzer und die stetige Anpassung an die tatsächliche Bedarfsentwicklung
- Wir nehmen uns zum Ziel, Wohnräume für Familien, Alleinerziehende, Senioren und Junioren sowie Einkommensschwächere auszubauen.

In den Arbeitsgruppen wurden Leitsätze und Zukunftsvisionen für jedes Handlungsfeld entwickelt und mit einem konkreten Maßnahmenkatalog hinterlegt.



Arbeitsgruppe 4

Arbeitsgruppe 4

Wir sind Korntal-Münchingen

Visionen:

Die Bürgerinnen und Bürger von Korntal-Münchingen leben gern in ihrer »Bindestrichstadt«. Sie profitieren von der Vielfalt der Stadtteile, begreifen sie als Stärke und erleben sie als gegenseitige Bereicherung. Sie identifizieren sich sowohl mit der Gesamtstadt als auch mit dem Stadtteil, in dem sie wohnen. Bisherige Klischees sind abgebaut, Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten werden bewusst als gewinnbringend erlebt, denn: wir sind – in unserer Vielfalt – Korntal-Münchingen. Dies wird in stadtteilübergreifenden Projekten und Veranstaltungen auch sichtbar. Es ist gelungen, die soziale Verantwortung innerhalb der Stadt und ihrer Stadtteile weiter zu stärken. Es gibt beliebte Orte, wo sich Menschen aus allen Teilen der Stadt und auch von außerhalb begegnen. Die Stadt hat ein gutes Selbstbewusstsein entwickelt und an Attraktivität im kommunalen Wettbewerb gewonnen. Durch pfiffige Kommunikation ist es gelungen, das positive Image und die Besonderheiten von Korntal-Münchingen auch über die Stadtgrenzen hinaus ins Bewusstsein zu bringen.

Leitsätze:

- Wir wollen in Zukunft die Vielfalt unserer Stadtteile als Stärke begreifen und bereits bestehende Gemeinsamkeiten bewusster machen
- Wir möchten unsere Zusammengehörigkeit durch stadtteilübergreifende Aktivitäten und Begegnungen leben
- Wir nehmen uns zum Ziel, unser Image durch Kommunikationsmaßnahmen positiv auszubauen.

Arbeitsgruppe 5



Arbeitsgruppe 5 Vereinsarbeit und Ehrenamt

Visionen:

Vereinsarbeit und Ehrenamt bilden eine zentrale gesellschaftliche Säule für Korntal-Münchingen. Vereine, Verbände und nicht vereinsgebundenes Ehrenamt sind stadtteilübergreifend stark miteinander vernetzt und unterstützen sich gegenseitig, Synergien werden genutzt. Das Miteinander ist zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Ehrenamtlich Tätige werden durch übergreifende Organisationsstrukturen von Routineaufgaben entlastet. Dadurch wird es möglich, sich neuen Themen zu widmen. Aufgaben von Kirchen, Schulen und sozialen Einrichtungen verschmelzen mit der Vereinsarbeit. Es bestehen vor allem Anreizsysteme für alle Altersgruppen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Identifikation mit »unserer« Kommune führt zu einem neuen »Wir-Gefühl«, das über die Stadtgrenzen hinweg spürbar ist.

Leitsätze:

- Ehrenamt und Vereinsarbeit sind tragende Säulen in Korntal-Münchingen
- Erreicht werden soll ein vernetztes Ehrenamt, das Kräfte bündelt und Hilfestellung ist
- Wir wollen Anreize für das ehrenamtliche Engagement schaffen, um Neues zu gewinnen und Bewährtes zu stärken.

Die Visionen und Leitsätze wurden vom Gemeinderat beschlossen. Sie haben fortan Gültigkeit und sind die Grundlage aller Entscheidungen und Maßnahmen zur Weiterentwicklung unserer Stadt.



Arbeitsgruppe 6

Arbeitsgruppe 6

Entwicklungsimpulse Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur *

Visionen:

In Korntal-Münchingen besteht ein gutes Angebot in den Bereichen Gastronomie/ Einzelhandel sowie Kunst und Kultur, welches kontinuierlich und aktiv verbessert wurde. Entwicklungsimpulse in den Bereichen Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur wurden gesetzt. Städtebauliche Konzepte zur Sicherung und Entwicklung insbesondere der Ortszentren schaffen Voraussetzungen für ein attraktives, abwechslungsreiches Stadt(er)leben mit lebendigen Ortsmitten. Leerstände und Brachflächen bestehen dank eines strategischen Ansiedlungsmanagements kaum. Es ist ein hochwertiges gastronomisches, kulturelles und interkulturelles Spektrum vorhanden, auch durch die gezielte Verknüpfung dieser Bereiche. Dieses Angebot übt auch eine Anziehungskraft auf umliegende Gemeinden aus.

Leitsätze:

- Wir nehmen uns zum Ziel, städtebauliche Entwicklungskonzepte zum Schutz und zur Entwicklung der Ortsmitten zu erarbeiten
- Durch den Aufbau eines strategischen Ansiedlungsmanagements wollen wir in Zukunft unsere Angebote noch attraktiver gestalten
- Durch vielfältige, abwechslungsreiche kulturelle sowie hochwertige gastronomische Angebote und deren Verknüpfung sollen besondere Einkaufserlebnisse entstehen.

* Hinweis:

Die inhaltliche Zuordnung wurde 2013 angepasst: Wirtschaftsthemen sind künftig ausgegliedert und werden in der Arbeitsgruppe 2 bearbeitet.

Die Arbeitsgruppe 6 ist dann ausschließlich für »Kunst und Kultur« zuständig.

Arbeitsgruppe 7



Arbeitsgruppe 7 Bildung und Betreuung

Visionen:

Die Bildungs- und Betreuungsangebote wurden gezielt ausgebaut. Für alle Familienmodelle sind gute und bedarfsgerechte Betreuungsangebote vorhanden. Jedes Kind hat die gleichen Bildungschancen. Aufgrund der Komplexität nehmen sich kompetente Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Einrichtungen, denen die Betreuung und Bildung unserer Kinder besonders am Herzen liegt, den Themen an. Generationenübergreifender Austausch und Unterstützung sind zur Selbstverständlichkeit geworden.

Leitsätze:

- Durch den Ausbau von Betreuungs- und Bildungsangeboten im schulischen und vorschulischen Bereich sollen für alle Familienmodelle bedarfsgerechte Angebote geschaffen werden.
- Wir möchten den Austausch zwischen den Generationen fördern und nehmen uns deshalb zum Ziel, dass sich Jung und Alt helfen und voneinander lernen.

Als Ziel aller Maßnahmen und Bemühungen soll eine Stadt stehen, die - auch durch ein gesundes Selbstbewusstsein als Stadt der Vielfalt - an Attraktivität im kommunalen Wettbewerb gewonnen hat.

Ausgehend von ihrer jeweiligen Zukunftsvision für unsere Stadt wurden im ersten Schritt bis zur Verabschiedung durch den Gemeinderat im Herbst 2012 insgesamt **71 Maßnahmenideen** erarbeitet. Diese sind hinsichtlich Priorität, Umsetzungszeitraum, Zuständigkeiten und Kosten differenziert anhand von Steckbriefen dargestellt.

Aus dem Zukunftskonzept spricht – über die Umfrageergebnisse und die erarbeiteten Konzeptergebnisse – sozusagen direkt die Stimme der Bevölkerung. Besonders die vorhandenen Wünsche nach Verbesserungen in verschiedenen Bereichen werden deutlich, aber eben auch die lokalen Besonderheiten, Stärken und Schwerpunkte.

Der Diskussionsprozess in den Arbeitsgruppen und im Initiativkreis hat dabei auf dem Weg zu einer stadtteilübergreifenden Identitätsfindung bereits eine wichtige Rolle gespielt. Die Maßnahmevorschläge zur Weiterentwicklung der sieben Themen offenbarten eine Bevölkerung, die ein ausgeprägtes Bewusstsein für Generationengerechtigkeit und Engagement für die Gemeinschaft mitbringt. Auffällig sind in der bisher entstandenen Sammlung von Maßnahmenideen der Wunsch nach Lebendigkeit, Begegnung und weiterer kultureller Anregung, die dem hohen Bildungsbewusstsein in der Stadt und ihren Wurzeln entsprechen. Angestrebt wird Ausgewogenheit zwischen sozialen und ökonomischen Aspekten – der Wirtschaft soll mehr Möglichkeit zur Entfaltung gegeben werden.

Das Zukunftskonzept ist ein sich ständig verändernder Prozess, Maßnahmen werden ergänzt, modifiziert oder ganz neu geschaffen. Bereits wenige Monate nach Verabschiedung der ersten Fassung im Gemeinderat zeichnete sich eine deutliche Weiterentwicklung ab. Dazu mag die Tatsache beigetragen haben, dass es nun wirklich um die Realisierung der Ideen geht.



*» Der Ziellose erleidet sein Schicksal, der Zielbewusste gestaltet es«
Immanuel Kant, deutscher Philosoph der Aufklärung, 1724 bis 1804*

Der Maßnahmenkatalog des Zukunftskonzeptes enthält zu jedem Handlungsfeld verschiedene Umsetzungsvorschläge.

Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitten

1. Verbesserung des Stadtbilds in Korntal-Münchingen
2. Standort für den Vollsortimenter im Ortskern Münchingen festlegen
3. Städtebauliches Entwicklungskonzept für Münchingen
4. Verbesserung der Aufenthaltsqualität in Münchingen
5. Investitionsanreize schaffen für Wohnbebauung im Ortskern Münchingen
6. Wasser erlebbar machen im Ortskern Münchingen
7. Saalplatz in Korntal zum »Event-Zentrum« weiterentwickeln
8. Kunst im öffentlichen Raum ausstellen
9. Gestaltung Grüngürtel in Korntals »Neuer Mitte«
10. Kultur im Doppelpack – Räume für Kunstverein und Museum
11. Jugendkongress
12. Radweg entlang Schwieberdinger Straße in Kallenberg
13. Weiterführung der Grünen Spange als Rundweg in Kallenberg
14. Bolzplazerweiterung im Stadtteil Kallenberg

Wirtschaftsstandort Korntal -Münchingen

15. Treffpunkt Wirtschaft 2025 initiieren
16. Verbesserung des Internetauftritts Wirtschaftsförderung der Stadt
17. Gewerbeflächenmanagement vorantreiben
18. Unternehmensauftritt in Printmedien veröffentlichen
19. Digitale Werbeflächen bereitstellen
20. Messen und Märkte initiieren
21. Gemeinsame Arbeitsplatzbörse einrichten
22. Schaffung eines Gründerzentrums
23. Optischen Eindruck der Gewerbegebiete verbessern
24. Weiche Standortfaktoren ausbauen und Arbeitsplätze sichern
25. Betriebliche Radverkehrsförderung

Wohnräume mit Zukunft

26. Bestehende innerstädtische Möglichkeiten nutzen
27. Behutsam neuen Wohnraum auch im Außenbereich schaffen
28. Beratungsstelle für Wohnraum und Wohnraumberater etablieren
29. Sozialen Wohnungsbau anstreben
30. Gemeinschaftsgärten für Einkommensschwächere schaffen
31. Wohngemeinschaften für Jugendliche in Ausbildung initiieren
32. Wohninteressensgemeinschaft für Senioren etablieren
33. Junior-Senior-Haus-Sharing aufbauen

Wir sind Korntal-Münchingen

34. Durchführung eines Faktenchecks
35. Ausgestaltung der
»Grünen Meile / Spange«
36. Identitätsstiftende Veranstaltungen organisieren
37. Treffpunkt für Familien zwischen Korntal und Münchingen schaffen
38. Sozialkonferenz einführen
39. Brückenprojekte fortführen
40. Korntal-Münchinger Gesprächsrunde initiieren
41. Staffellauf zwischen den Stadtteilen veranstalten
42. Slogan für Korntal-Münchingen finden
43. »Neubürger«-Information erweitern

Vereinsarbeit und Ehrenamt

44. Gründung des »Vereinsring Korntal-Münchingen (e.V.)«
45. Vereinsübergreifende Synergien nutzen
46. Vernetzung Schule und Ehrenamt
47. Gemeinsame / stadtteilübergreifende Aktionen
48. »Vereinskonferenz« organisieren
49. Einbeziehung des Bundesfreiwilligendienstes / FSJ

Entwicklungsimpulse Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur

50. Gezielte Ergänzung des gastronomischen Angebotes
51. Fest der Kulturen initiieren
52. Musik- und Kulturbetrieb in der bestehenden Gastronomie ausbauen
53. Konzert-Events in Kirchen etablieren
54. Weiterer Ausbau von Kombi-Angeboten aus Gastronomie & Kultur
55. Musiknacht
56. Ansiedlungsmanagement
57. Erarbeitung / Umsetzung Einzelhandelskonzept
58. Erarbeitung / Umsetzung Vergnügungsstättenkonzeption
59. Erarbeitung / Umsetzung eines aktiven Leerstandsmanagements
60. Kulinarischer Stadtspaziergang
61. Benefiz-Gala

Bildung und Betreuung

62. Schaffung eines Bildungsrates
63. Erweiterung vorschulischer Betreuung
64. Vorschulische Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund schaffen
65. Sprachförderung ausbauen
66. Ausbau schulischer Betreuung
67. Schaffung vielfältiger schulischer Bildungsangebote
68. Ganztagesgrundschule initiieren
69. Angebote zum Thema Medienerziehung schaffen
70. Generationenübergreifende Kooperationen schaffen
71. Ergänzende Angebote im Bereich der vorschulischen und schulischen Bildung

Nur mit stringenter Struktur und klaren Zuständigkeiten kann das Zukunftskonzept leben und sich entfalten: Der Lenkungskreis koordiniert, aber der Gemeinderat muss letztlich entscheiden.

Mit dieser Dokumentation des **Zukunftskonzeptes Korntal-Münchingen 2025** liegt nun der »rote Faden« für die künftige Stadtentwicklung vor. Die enthaltenen Maßnahmen gilt es soweit als möglich umzusetzen beziehungsweise zu modifizieren und weiterzuentwickeln. Das Zukunftskonzept soll gelebt werden. Wichtig ist vor allem, dass keine wertvollen Ideen »unter den Tisch« fallen, wozu eine stringente Struktur der Entscheidungs- und Beschlussfassung beitragen soll. Hierzu wird Folgendes notwendig sein:

1. Der Lenkungskreis, die Steuerungsgruppe, die 2013 aus dem ehemaligen »Initiativkreis« hervorging, übernimmt die Gesamtkoordination. Der Kreis besteht weiterhin aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener gesellschaftlicher Interessensgruppen, Akteuren der Stadtverwaltung sowie des Gemeinderates. Er tritt zweimal im Jahr zusammen. Seine Aufgaben sind die Priorisierung von Maßnahmen und die Aufstellung eines Jahresprogramms, die Bildung von Arbeitsgruppen, die Vorstellung von Ergebnissen der Gruppenarbeit sowie die Erfolgskontrolle. Der Lenkungskreis ist das vorbereitende Gremium zur Vorlage für den Gemeinderat.
2. Eine Säule des Zukunftskonzeptes bleibt das bürgerschaftliche Engagement. Hier setzt der Gemeinderat auf die weiterhin bestehende Bereitschaft der Bevölkerung, sich für die Zukunft ihrer Stadt einzusetzen. Alle Bürgerinnen und Bürger von Korntal-Münchingen haben die Möglichkeit, beim Zukunftskonzept mitzuwirken. Die Gruppensitzungstermine sind öffentlich und werden jeweils im Vorfeld im Amtsblatt und auf der Homepage bekanntgegeben.
3. Für die Umsetzung von Maßnahmen des Zukunftskonzeptes sind rechtliche, finanzielle und organisatorische Voraussetzungen erforderlich. Die zentralen Entscheidungen darüber trifft der Gemeinderat. Maßnahmenvorschläge werden in den Arbeitsgruppen entwickelt und ausgearbeitet, im Lenkungskreis vorgestellt und fließen dann zur Vorbereitung der Beschlussfassung im Gemeinderat in eine Beratungsunterlage ein, die das zuständige Fachamt der Stadtverwaltung ausarbeitet. Den Transfer der Maßnahmenideen stellen die in den Arbeitsgruppen vertretenen Fachbereichsleiter der Verwaltung sicher.
4. Die Stadtverwaltung versteht sich als »Motor« des Zukunftskonzeptes: Sie übernimmt die Einladung zum Lenkungskreis, unterstützt die Arbeitsgruppen bei der Organisation ihrer Sitzungen und mindestens ein Vertreter der Verwaltung ist in jeder Gruppe als fachlicher Berater vertreten. Dieser steht für die vollständige Übermittlung der Maßnahmen in den Prozess der Beschlussfassung des Gemeinderates. Außerdem wird die Öffentlichkeit regelmäßig durch die Pressestelle über den Umsetzungsstand des Zukunftskonzeptes informiert.



» Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen: Finde ihn!«

Thomas Alva Edison, amerikanischer Erfinder und Unternehmer, 1847 bis 1931

Die Struktur des Zukunftskonzeptes im Zusammenwirken von Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat.



Für das **Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025** engagierten sich bis zur Verabschiedung im Gemeinderat bereits über 70 Bürgerinnen und Bürger auf ehrenamtlicher Basis mit Begeisterung und Ideenreichtum zum Wohle und für die Zukunft unserer Stadt. Durch dieses auf allen Ebenen und in allen Bevölkerungsgruppen große Interesse sowie die kreative, konstruktive Mitarbeit ist eine neue, breit angelegte und fruchtbare Kooperation zwischen Stadtverwaltung, Bürgerschaft und Gemeinderat entstanden.

Es gilt nun, den gesetzten Zielen und Visionen durch Umsetzung geeigneter Maßnahmen Zug um Zug näher zu kommen. Auch hierfür sind weiterhin interessierte und engagierte Mitbürger gefragt, um in einer der Arbeitsgruppen die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten.

Weitere Informationen, den aktuellen Umsetzungsstand und Termine der Arbeitsgruppensitzungen finden Sie unter dem Reiter »Zukunftskonzept« auf der städtischen Homepage unter www.korntal-muenchingen.de

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in einer unserer Arbeitsgruppen haben, Ideen beisteuern oder einfach mal reinschnuppern möchten, können Sie sich gerne über das dort hinterlegte Kontaktformular oder per Mail unter: zukunftskonzept@korntal-muenchingen.de an die Stadtverwaltung, Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, wenden. Oder kommen Sie einfach bei einer der offenen, im Amtsblatt angekündigten Arbeitsgruppensitzungen vorbei.

Stadt Korntal-Münchingen
Saalplatz 4
70825 Korntal-Münchingen
Telefon 0711. 8367-0
stadt@korntal-muenchingen.de
www.korntal-muenchingen.de

HERAUSGEBER

Stadt Korntal-Münchingen, Stabsstelle Büro des Bürgermeisters
Dr. Isabell Sprenger

KONZEPTION UND GESTALTUNG

FrankeDesign, Stuttgart-Botnang, Barbara Wöhr

FOTOGRAFIE

FotoKoMün-Fotogruppe Korntal-Münchingen, c/o Dr. Birgit Wauro, www.fotokomuen.de
Klaus Franke, Tom Philippi

PRODUKTION

Druckerei Walter Digital GmbH, Korntal-Münchingen

Januar 2014